

## GRÜNE fordern: Mehr Straßenbäume pflanzen – Baumdefizit ausgleichen!

(cr) Hamburg-Nord soll seine Bemühungen zur Nachpflanzung von Straßenbäumen noch einmal verstärken. Ein entsprechender Antrag von Rot-GRÜN wurde in der Bezirksversammlung diskutiert und zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss überwiesen.

Zunächst sollen sämtliche noch freien Standorte, die im Rahmen der Aktion



Straßenbäume wie hier am Wiesendamm verbessern die Luft und verschönern die Wohnquartiere

„Mein Baum. Meine Stadt“ für Pflanzungen vorgesehen sind, mit Bäumen bestückt werden. An der weiteren Standortsuche sollen die Regionalausschüsse beteiligt werden.

Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Umwelt, erläutert: „Im Mai 2015 beschloss die Bezirksversammlung, dass der Bezirk jährlich eine Bilanz der gefälltten und gepflanzten Bäume vorlegen möge. Außerdem sollte der Saldo rückwirkend ab 2010 bilanziert werden, um ermitteln zu können, ob aus diesem Zeitraum ein Defizit besteht. Wir wissen nun, dass seit 2010 deutlich mehr Bäume gefällt als gepflanzt wurden. Nun muss intensiver nachgepflanzt werden!“

Mit dem beschlossenen Antrag ist der Bezirk nun aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, wie binnen weniger Jahre das Defizit ausgeglichen werden kann.

Reiffert abschließend: „Unser Ziel ist: In fünf Jahren soll das Defizit an Straßenbäumen, das seit 2010 entstanden ist, ausgeglichen sein!“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)

## Mesterkamp: Geförderter Wohnungsbau hat Vorrang

(mwb) Das neue Wohnquartier auf dem Gelände des ehemaligen Busbetriebshofs Mesterkamp soll nach den Vorstellungen von Rot-GRÜN besonders durch geförderten Wohnungsbau gekennzeichnet sein. Ein entsprechender Antrag wurde in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung mit großer Mehrheit angenommen.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender und Sprecher für Stadtentwicklung der GRÜNEN Bezirksfraktion, verdeutlicht: „Am Mesterkamp nehmen wir uns das Pergolenviertel zum Vorbild: Wir wollen, dass hier mitten in Barmbek 60 Prozent geförderte Wohnungen entstehen. Damit gehen wir weit über das sonst übliche Drittel geförderte Wohnungen bei Neubauprojekten hinaus. Für uns ist dies ein weiterer Beitrag gegen steigende Mieten und die Verdrängung von einkommensschwächeren Haushalten aus den Innenstadtbereichen.“

Im selben Antrag wird der angedachte Ausbau des direkt neben dem Busbetriebshof liegenden Standorts des Katholischen Schulverbands begrüßt. Dieser hatte im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Projekt ein entsprechendes Anliegen formuliert.

„Eine zukunftsorientierte Quartiersentwicklung muss sich auch an den sozialen Bedarfen der Anwohnerinnen und Anwohner orientieren“, so Michael Werner-Boelz weiter. „Dazu gehören wohnortnahe Schul- und Kitaangebote. Für uns stellt daher die angedachte Erweiterung des Schulstandortes am Mesterkamp einen Gewinn für das gesamte Quartier dar. Wir begrüßen dieses Vorhaben ausdrücklich!“



Michael Werner-Boelz  
Fraktionsvorsitzender

[Antrag](#) [Presseinfo](#)

## Informationsveranstaltung zu Luft- und Lärmbelastung

Die Anwohnerinnen und Anwohner vieler Straßen in Hamburg-Nord leiden unter zu hoher Schadstoff- und Lärmbelastung.

Das ergaben verschiedene Anfragen der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord an den Senat (*Blattgrün* Nr. 64, 66, 69). Die bisherigen Aktivitäten der Stadt reichen offenkundig nicht aus, um an dieser Gesundheitsgefährdung zeitnah etwas zu ändern.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, erläutert das Ziel der Veranstaltung: „Mit unseren Gästen wollen wir an diesem Abend über die Lärm- und Luftbelastung sowie über Möglichkeiten zu deren Reduzierung informieren. Angesprochen wird auch die soziale Dimension: Wer ist in erster Linie von Beeinträchtigungen betroffen?“

Außerdem wird aufgezeigt, wie Anwohnerinnen und Anwohner die Verkehrs- und die Innenbehörde konkret auffordern können, etwas gegen die Lärm- und Luftbelastung an ihrer Straße zu tun.

Die GRÜNE Bezirksfraktion lädt Interessierten am 31. Oktober um 19 Uhr ins Museum der Arbeit ein. [Presseinfo](#)

## Über 100 Aktive diskutierten die Situation queerer Geflüchteter

*(cr, ms)* Im übervollen Saal des Magnus Hirschfeld-Centrums diskutierten auf Einladung der GRÜNEN Bezirksfraktion über 100 Aktive leidenschaftlich mit verschiedenen Podiumsgästen aus der queeren Community über die Situation queerer Geflüchteter in Hamburg und im Bezirk.

Michael Schilf, GRÜNER Bezirksabgeordneter, fasst zusammen: „Es war großartig zu sehen, wie viele Menschen engagiert gemeinsam daran arbeiten, dass sich queere Geflüchtete in Hamburg zu Hause fühlen können!“

Uns hat vor allem gefreut, dass unsere Veranstaltung Raum zur Vernetzung geben konnte: Allein schon, dass der Abend dazu

geführt hat, intensiv Kontakte zu knüpfen und den Austausch untereinander zu stärken, macht ihn für uns zu einem vollen Erfolg!“

[Presseinfo](#)



Intensiv diskutierten (v.l.n.r.): Michael Schilf (GRÜNE Bezirksfraktion), Stefan Mielchen (Hamburg Pride), Wiebke Fuchs (mhc), Katharina Fegebank (GRÜNE Senatorin), Katrin Jäger (Moderation), Detlef Gladys (Queer Refugee Support HH)

## Carsharing-Stationen an Straßburger Straße und Dehnhaid

*(cr)* Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN wollen das Carsharing-Angebot für die Dulsberger und Barmbeker Bevölkerung erweitern. Im Zuge des Umbaus der Straßburger Straße sollen zwei Standorte mit je mindestens zwei Standplätzen für Carsharing-Fahrzeuge geschaffen werden. Mindestens zwei Standplätzen sollen zudem im Umfeld des U-Bahnhofs Dehnhaid entstehen. SPD und GRÜNE reagieren dort frühzeitig auf die Aufstellung des Bebauungsplans Barmbek-Süd 35, der die Aufgabe des Park&Ride-Parkplatzes zur Folge haben wird.

Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Barmbek und Dulsberg, erläutert: „Ein Carsharingstandort in nächster Nähe zum eigenen Zuhause – das erleichtert Anwohnerin-

nen und Anwohnern die Entscheidung, einen eigenen Pkw abzuschaffen oder erst gar nicht zu kaufen! Tatsache ist: Das eigene Auto steht im Durchschnitt bis zu 23 Stunden am Tag ungenutzt herum. Carsharing-Fahrzeuge dagegen sind deutlich besser ausgelastet. Jedes einzelne ersetzt so mehr als 10 private Fahrzeuge.

Wir GRÜNEN setzen auf einen Mix aus umweltverträglichen Verkehrsmitteln. Neben dem Zu-Fuß-Gehen, dem Radfahren und dem ÖPNV gehören als Ergänzung auch Carsharing-Angebote dazu. Je mehr Stationen existieren, desto weniger Autos verstopfen insgesamt die Straßen und den öffentlichen Raum.“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)

## Seniorenwohnanlage Kieffhörn: Senior\*innen Mobilität gewährleisten

*(cr)* Die Anbindung der Seniorenwohnanlage Kieffhörn an Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten soll verbessert werden. Neben der Sanierung der Gehwege, soll dies durch eine Querung über den Kieffhörn erfolgen. Ein entsprechender Antrag von Rot-GRÜN wurde im zuständigen Regionalausschuss verabschiedet.

Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Dulsberg: „Die Mobilität der älteren Menschen liegt uns GRÜNEN sehr am Herzen, da diese der oft beklagten Vereinsamung entgegenwirken. Der barrierefreie Ausbau der Gehwege an den Straßen Kieffhörn und Tondernstraße ist nicht nur geboten, weil die Gehwege dort in einem schlechten Zustand sind. Vielmehr ist es wichtig, den älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, selbstbestimmt unterwegs sein zu können.“



Christoph Reiffert  
Sprecher für Barmbek und Dulsberg

[Antrag](#) [PM](#)

## Veranstaltungsreihe zur Förderung der Wirtschaft

*(cm)* Auf Rot-GRÜNE Initiative wird eine neue Veranstaltungsreihe zur Förderung der lokalen Wirtschaft ins Leben gerufen. Um die lokalen Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, sollen Themen wie Digitalisierung, nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften beleuchtet werden.

Carmen Möller, GRÜNE Sprecherin für Wirtschaft und Arbeit, erläutert: „Mit diesem Format wollen wir kleine und mittleren Unternehmen im Bezirk unterstützen. Diese bieten gleich mehrere Vorteile: Wohnortnahe Arbeitsplätze mit kurzen Arbeits- und Einkaufswegen. Die Veranstaltungsreihe vermittelt gezielt Wissen zu nachhaltigem Wirtschaften. So werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Grünes Wirtschaften hilft, Arbeitsplätze zu erhalten.“



Carmen Möller  
Sprecherin für Wirtschaft und Arbeit

[Antrag](#) [PM](#)

## +++ e-Blattgrün +++

*(red)* Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ 7.000 Euro für verschiedene Kulturprojekte im Bezirk +++

*(mwb)* Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschloss in seiner letzten Sitzung die Unterstützung einer Reihe kultureller Angebote im Bezirk.

Der Kulturmix Langenhorn erhält rund 1.000 Euro für verschiedene Veranstaltungen, zu der auch ein plattdötsches Konzert gehört. Der Theaterregisseur und Schauspieler Dan Thy Nguyen erhält für ein Filmprojekt zur Aufarbeitung von Gewalt gegen Flüchtlinge eine Förderung über 1.700 Euro. Ein weiteres integratives Projekt befasst sich unter Leitung der Photographin Kristine Thiemann mit internationalen Vorbereitungsklassen.

Weiterhin erhalten die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden Ohlsdorf-Fuhlsbüttel und Sankt Ansgar, crazyartists e.V. und Seiteneinsteiger e.V. für einzelne Veranstaltungen finanzielle Unterstützung. Der Langenhorn Gesangsverein von 1866 e.V. feiert dieses Jahr sein 150. Vereinsjubiläum und hat für die Festivitäten ebenfalls eine Förderung erhalten.

[Presseinfo](#)

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff  
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)

